

Bürgergespräche boten aktiven Austausch Äusserst erfolgreiche Bürgergespräche in Triesen

TRIESEN – Knapp 200 Personen nutzten in Triesen während den vergangenen Wochen das Angebot von Vorsteher Günter Mahl und den Gemeinderäten, sich an den 1. Bürgergesprächen aktiv über das Geschehen in der Gemeinde aus erster Hand zu informieren. „Das Ziel wurde erreicht“, so das Fazit von Vorsteher Günter Mahl, „das Angebot an die Einwohnerinnen Einwohner unserer Gemeinde wurde sehr gut angenommen“.

„Informieren – diskutieren – mitgestalten“ lautete der Leitsatz der 1. Bürgergespräche der Gemeinde Triesen. So konnten an insgesamt fünf Abenden knapp 200 Personen im Kulturzentrum Gasometer begrüsst werden, die sich direkt, persönlich und aktiv über die politischen Agenden der Gemeinde Triesen informierten. Auf Initiative von Vorsteher Günter Mahl zeigten die Gemeinderäte in offenen, transparenten Diskussionen auf, welche Projekte in den vergangenen Jahren umgesetzt werden konnten und welche Aufgaben für die Zukunft noch anstehen. „Ich freue mich sehr, dass die Bevölkerung die neue Plattform der Bürgergespräche so offen und positiv angenommen hat“, erklärt Vorsteher Günter Mahl. „Die Besucherinnen und Besucher haben die Bürgergespräche für den direkten Kontakt mit den Gemeinderäten genutzt, haben aktiv mitdiskutiert, Fragen angesprochen und zahlreiche Ideen eingebracht.“

Neue Form des Dialogs hervorragend angenommen

Während in der Regel die Einwohnerinnen und Einwohner fast ausschliesslich über Medien, Internet und Gemeindeinformationskanäle über Aufgaben und Projekte der Gemeinde informiert werden, stellen die Bürgergespräche eine neue, verbesserte Qualität des Informationsaustauschs dar. Im Dialog können offene Fragen sofort diskutiert, Anregungen direkt eingebracht und auch Kritik offen geäussert werden. „Die Bürgergespräche sind sehr wertvoll für Vorsteher und Gemeinderat, denn an diesen Veranstaltungen ergeben sich hervorragende Gelegenheiten, verschiedene Sichtweisen über Sachfragen zu sehen und mit aktiven, interessierten und aus erster Hand informierten Einwohnerinnen und Einwohnern zu besprechen“, so Günter Mahl. Positiv war auch die Resonanz der Besucherinnen und Besucher. Konnte beispielsweise eine Detailsachfrage nicht aus dem Stegreif beantwortet werden, so wurde der Besucher am nächsten Tag telefonisch informiert und die offene Frage transparent beantwortet.

Bürgergespräche: Modell für die Zukunft

Nach der ersten Auflage der Bürgergespräche in Triesen wächst die Überzeugung, dass dieses Modell des aktiven Einbezugs der Bevölkerung für die Zukunft Modellcharakter ausweist. Vorsteher Günter Mahl möchte diese Art der Bürgergespräche in jedem Fall auch in der Zukunft weiterführen. „In der richtigen Dosis, bei aktuellen Themen und als Dialogplattform für die Gemeinderäte und die Bevölkerung.“

Aus anderen Gemeinden hat es bereits mehrere interessierte Anfragen gegeben, wie die Bürgergespräche von den Einwohnern aufgenommen werden. Der Erfolg in Triesen zeigt, dass die bislang in Liechtenstein noch nicht gelebte offene Plattform des Austauschs zwischen Einwohnern und Gemeinderat Schule machen kann und in anderen Gemeinden vielleicht erfolgreiche Nachahmer finden wird.

Günter Mahl
Gemeindevorstehung Triesen



Gemeinderat Triesen 2007 - 2011